



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Regeln Christliches Lebens

Walther, Georg

Witteberg, 1572

VD16 W 974

I. Nicht Ehebrechen. Hurerey. Vnzucht. Vnkeuschheit. Blutschande. Gottes Gebot.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35296

Das sechste Gebot
Das sechste Gebot.

I.



Nicht Ehebrechen.

Hureren.

Unzucht.

Unkeuscheit.

Blutschande.

Gottes Gebot.

III

In andern Buch Mose am 20.
Du solt nicht Ehebrechen.

2. Mos. 20. Las dich nicht gelüsten
deines Nächsten Weib.

Matth. 5. Ir habt gehört/das zu den Alten
gesagt ist / Du solt nicht Ehebrechen. Ich aber
sage euch / Wer ein Weib ansihet / ir zu begeren/
der hat schon mit ir die Ehe gebrochen / in sein
nem hertzen .

1. Thessal. 4. Das ist der wille Gottes ewi-
ger heiligung / das ir meidet die Hurerey / vnd
ein ighlicher vnter euch wisse sein Saks zu behal-
ten in heiligung vnd ehren.

1. Corinth. 5. Ir solt nichts zuschaffen ha-
ben mit den Hurern.

1. Corinth. 6. Flhet die Hurerey.

1. Cor. 10. Lasset vns nicht Hurerey treiben.

Bewegung.

Apo. Gesch. 15. Die so aus den Heidē zu Gott
beteret sind / sollen sich enthalten von Hurerey.

Ephes. 4. Wandelt nicht / wie die andern
Heiden wandeln / in der eiteltkeit ires sinnes/
welcher verstand verfinstert ist

Job 31. Ehebruch ist ein laster vnd eine
grosse Missethat fur die Richter. Denn es ist
ein Fewr/das bis ins verderben verzehret/ vnd
alle einkomen auswurgelt.

Spräch Salo. 5. Die Lippen der Hurern/
sind ein Honigseim/ vñ ire Keele ist glatter den
Ole / aber hernach bitter wie Wermuht / vnd
scharff wie ein zweyschneutig schwert. Ire Süsse
lauffen zum tod hinunter / ire gonge erlangen
die Helle.

Syrach

Syrach 23. **I** **E** **R** **R** Gott Vater vnd
I **E** **R** **R** meines lebens / Behüte mich für vns
 züchtigem gesicht / vnd wende von mir alle bö
 selüste / las mich nicht in schlemmen vnd vns
 Feuschheit gerathen / vnd behüte mich für vnuer
 schampstem hertzen.

Syrach 23. Ein Man der seine Ehe bricht /
 vnd dencket bey sich selbs / Wer sihet mich? Es
 ist finster vmb mich / vnd die wende verbergen
 mich / das mich niemand sihet / Wen sol ich
 schewen? Der Allerhöchste achtet meiner Sün
 de nicht. Solcher schewet allein der Menschen
 augen / vnd dencket nicht / das die augen des
I **E** **R** **R** **N** viel heller sind denn die Sonne /
 vnd sehen alles was die Menschen thun / vnd
 schawen auch in die heimlichen winckel. Der
 selbe Man wird öffentlich in der Stad gestrafft
 werden / vnd wird erhascht werden / wenn er
 sichs am wenigsten versihet.

Jere. 7. Ir verlasset euch auff lägen / die
 kein nütz sind / daneben seid jr Diebe / Mörder /
 Ehebrecher / vnd folget fremdden Göttern
 nach. Darnach komet jr denn / vnd tretet fur
 mich in diesem Hause / das nach meinem Na
 men genennet ist / vnd spricht / Es hat keine not
 mit vns / weil wir solche grewel thun.

1. Corinth. 5. So jemand ist / der sich laß
 einen Bruder nennen / vnd ist ein Zurer / mit
 demselbigen solt jr auch nicht essen.

Syrach 22. Also solt auch gehen dem We
 be / die iren Man verlaßt / vnd einen Erben von
 einem andern kriegt. Erstlich ist sie dem gebot
 Gottes vngheorsam. Zum andern sündiget sie
 wider

wider jeen Man. Zum dritten bringet sie durch jeen Ehebruch Kinder von ein andern. Diese wird man aus der Gemeine werffen / vnd ire Kinder müssen jr entgelten. Ire Kinder werden nicht wurzeln / vñ ire Zweige werden nicht Frucht bringen. Sie leset ein verflucht gedechtnis hinder sich / vnd ire Schande wird nimmermehr vernilget. Daran lernen die Nachkommen das nichts bessers sey / denn Gott fürchten / vnd nichts süßers / denn auff Gottes gebot achten.

3. Mos. 21. Du solt keine Hure nemen noch keine geschwehete.

5. Mos. 23. Es sol kein Huren Kind in die Gemein des **I E R R A** komen / auch nach dem zehenden Glied.

Schadet der Seligkeit.

Spruch Salo. 6. Kan auch jemand ein Feuer im busen behalten / das seine Kleider nicht brennen? Wie solt jemand auff Kolen gehen / das seine Füße nicht verbrand würden? Also gehets / wer zu seines Nächsten Weib gehet / es bleibet keiner vngestraft / der sie berührt.

Spruch Salo. 6. Wer mit einem Weibe die Ehe bricht / der ist ein Narr / der bringet sein Leben ins verderben.

Jere. 9. Ich wolt mein Volck verlassen / vnd von inen zihen / denn es sind eitel Ehebrecher.

Matth. 15. Aus dem Herzen komen alle gedanken / Mord / Ehebruch / Hurerey / Dieberey /

bercy / falsche zeugnis / das sind die stück / die den Menschen verunreinigen.

1. Corinth. 6. Lasset euch nicht verführen / weder die Hurer / noch die Abgöttischen / noch die Ehebrecher / werden das Reich Gottes erben.

5. Mos. 22. Die Dirne sol des todes sterben / darumb / das sie eine torheit in Israhel begangen hat / vnd in ires Vaters hause gehuret hat / vnd solt das böse von Israhel thun.

Syrach 19. Die sich an Hurē hengen / werden wilt / vnd erlegen Motten vnd Würme zu lohn / vnd verdorren / den andern zum mercklichen Exempel.

1. Corinth. 6. Wisset jr nicht / das ewer Leibe Christi glieder sind? Solt ich nu Glieder Christi nemen / vnd Hurer glieder draus machen? Das sey ferne. Oder wisset jr nicht / das wer an den Hurer hanget / der ist ein Leib mit jr? Denn sie werden / spricht er / zwey ein fleisch sein. Flhet die Hurerey. Alle Sünde / die der Mensch that / sind außser seinem Leibe. Wer aber huret / der sündigt an seinem eigen Leibe. Oder wisset jr nicht / das ewer Leib ein Tempel des Heiligen Geists ist / der in euch ist / welchen jr habt von Gott / vnd seid nicht ewer selbs.

Offenbar. Joh. 21. Den verzagten vnd vnglaubigen vnd Hurer / vnd Zerberer / der teil wird sein in dem Pful / der mit Fewe vnd schwefel brennet / welchs ist der ander tod.

Ephes. 5. Hurerey vnd alle vureinigkeit / oder geitz / lasset nicht von euch gesagt werden / wie den Heiligen zustehet. Denn das solt jr nicht thun.

setz/ das kein Zurer oder vnreiner / erbe hat an dem Reich Christi vnd Gottes.

Galat. 5. Offenbar sind die Werck des fleisches/ als da sind/ Ehebruch/ Zurerrey / vnreinitzkeit/ vnzucht/ Das/ die solches thun/ werden das Reich Gottes nicht erben.

Hebr. 13. Die Zurer vnd Ehebrecher wird Gott richten.

Coloss. 3. Tödtet ewre Glieder die auff Erden sind / Zurerrey / vnreinitzkeit / schendliche brunst/ vnd böse lust/ vmb welcher willen Komet der zorn Gottes vber die Kinder des vnglaubens / in welchen auch jr welland gewandelt habt/ da jr drinnen lebeter.

Ezechiel. 18. Der seines Nächsten Weib beflucht/ solt der leben? Er sol nicht leben.

Schadet dem Leben.

1. Mos. 20. Gib dem Man sein Weib wider/ vnd las in für dich büten / so wirstu lebendig bleiben/ wo du aber sie nicht wider gibst/ so wisset das du des todes sterben must/ vnd alles was dein ist.

3. Mos. 20. Wer die Ehe bricht mit jemandes Weibe/ der sol des tods sterben / beide Ehebrecher vnd Ehebrecherin/ darumb das er mit seines Nächsten Weib die Ehe gebrochen hat.

1. Cor. 6. Flieh die Zurerrey. Alle Sünde die der Mensch thut/ sind außser seinem Leibe/ wer aber huret/ der sündiget an seinem eigen Leibe.

Isosce 4. Zurerrey/ Wein vnd Most/ machen toll.

4. Mos. 5. Hat jemand dich beschlaffen/ außser

ausser deinem Man. So sol der Priester das Weib beschweren / mit solchem fluche / vnd sol zu jr sagen / Der HERR setze dich zum fluch / vnd zum schwur vnter deinem Volck / das der HERR deine häffte schwinden / vnd deinen Bauch schwellen lasse.

1. Mos. 12. Der HERR plagt den Pharaon mit grossen plagen / vnd sein Haus / vmb Sarai Abrahams Weib willen.

Schadet den Kindern.

Buch der Weisheit am 3. Die Kinder der Ehebrecher gedeien nicht / vnd der Same aus vnrechtem Bette / wird vertilget werden. Vnd ob sie gleich lange lebeten / so müssen sie doch endlich zu schanden werden / vnd jr alter wird doch zu letzt on ehre sein / Sterben sie aber bald / so haben sie doch nichts zu hoffen / noch trosts zur zeit des Gerichts / denn die vngerechten nemen ein böses ende.

Syrach 23. Ire Kinder werden nicht wurteln / vnd ire Zweige werden nicht Frucht bringen / Sie lest ein verflucht gedechtnis hinder sich / vnd ire schande wird nimmermehr vertilget.

Bringet armut.

Sprach Salo. 29. Wer mit Zuren sich neeret / komet vmb sein gut.

Syrach 9. Henge dich nicht an die Zuren / das du nicht vmb das deine komest.

Jeremie am 23. Das das Land so vol Ehebrecher ist / das das Land so jemerlich sterbet / das

het / das so verflucht ist / vnd die Awen in der
Wüsten verdorren.

Job 31. Hurerey ist ein Feuer / das bis
ins verderben verzehret / vnd alle einkomen
auswurzelt.

Bringt Krieg.

Jere. 5. Wie sol ich dir gnedig sein? weil
mich deine Kinder verlassen / vnd schweren bey
dem / der nicht Gott ist. Vnd nu ich sie gefül-
let habe / treiben sie Ehebruch / vnd lauffen
ins Hurhaus / ein iglicher wiehert nach seines
Nechsten Weibe / wie die vollen müssigen Hen-
geste. Vnd ich solt sie vmb solches nicht heim-
suchen / spricht der **HERR** / vnd meine Seele
solt sich nicht rechen an solchen meinem Volck
wie dis ist? Stürmet ire Mauern / vnd werfft
sie vmb / vnd machts nicht gar aus / fület ire
Reben weg / denn sie sind nicht des **HERR** /
HERR.

2. Sam. 12. Darumb sol von deinem Haus
se das Schwert nicht lassen ewiglich / das du
mich verachtet hast / vnd das Weib Uria des
Behiters genommen hast / das sie dem Weib
sey. So spricht der **HERR** / Siehe / ich wil
unglück vber dich erwecken / aus deinem eige-
nen Hause / vnd wil deine Weiber nemen fur
deinen augen / vnd wil sie deinem Nechsten ges-
ben / das er bey deinen Weibern schlaffen sol /
an der liechten Sonnen / denn du hast heimlich
gethan / ich aber wil dirs thun fur dem ganzen
Israel / vnd an der Sonnen.

X

Bringt

Das sechste Gebot Bringet schande.

Buch der Weisheit 3. Die Kinder der Ehebrecher gedeien nicht / vnd der Same aus vnrechtem Bette wird vertilget werden. Vnd ob sie gleich lange lebeten / so müssen sie doch endlich in schanden werden / vnd jr alter wird doch zu letzt on ehre sein.

Sprach Salo. 6. Der mit ein Werbe die Ehe bricht / der ist ein Narr / dazu trifft in Plage vnd schande / vnd seine schande wird nicht ausgetilget.

Wie mans verhüten kan.

Syrach 9. Fleuch die Zulerin / das du nicht in ire stricke fallest. Gewehne dich nicht zu der Sengerin / das sie dich nicht sahe mit irem reitzen / Sihe nicht nach den Megden / das du nicht entzündet werdest gegen sie. Henge dich nicht an die Zuren / wende dein angesicht von schönen Frauen / vnd sihe nicht nach der gestalt anderer Weiber. Denn schöne Werber haben manchen betöret / vnd böse lust entbrennet darvor wie ein Feuer. Sitze nicht bey eines andern Weib / vnd herze dich nicht mit jr / das dein hertz nicht an sie gerhate / vnd deine sinne nicht betöret werden.

2. Mos. 20. Las dich nicht gelüsten deines Nächste Weib / noch seines Knechts noch seiner Magd / noch seines Ochsen / noch seines Esels / noch alles das dem Nächster hat.

Ephes. 5. Zurerrey vnd alle unreinigkeit / laffet nicht von euch gesagt werden / wie den Heiligen zustehet.

Syrach

Syrach am 42. Siehe dich nicht vmb nach schönen Menschen / vnd sey nicht so gern vmb die schönen Weiber. Denn gleich wie aus den Aeldern Motten komen / also komet von Weibern viel böses. Es ist sicherer bey einem bösen Man zu sein / denn bey einem freundlichen Weibe / die in zu hohn vnd spott macht.

1. Corinth. am 7. Es ist besser freyen denn brunst leiden.

1. Corinth. 7. Vmb der Hurerey willen / habe ein iuglicher sein eigen Weib.

Exempel.

1. Mos. 6. Da sich die Menschen begonten zu mehren auff Erden / vnd zeugten inen Töchter. Da sahen die Kinder Gottes nach den Töchtern der Menschen / wie sie schön weren / vnd namen zu Weibern welche sie wolten. Darumb tilget sie Gott aus durch die Sündflut.

1. Mos. 19. Von wegen der Hurerey vnd gewulichen vnzucht / lies der HERR Schwefel vnd Fewe regnen von dem HERRN vom himel herab / auff Sodom vnd Gomorra / vnd feret die Stedte vmb / die ganze gegend / vnd alle Einwoner der Stedte / vnd was auff dem Lande gewachsen war.

1. Mos. 34. Dina Lea tochter / die sie Jacob geborē hatte / gieng er aus die Töchter des Landes zu sehen. Da sie sahe Sichem Hemors Son / der des Landes Herr war / nam er sie / vnd beschlieff sie / vnd schwechet sie. Darumb ist er mit seinem Vater / vnd all seinen Vnterthanen von Jacobs Sönen vmbgebracht worden.

4. Mos. 25. Das Volck hub an zu huren mit der Moabiter Töchter. Da ergrimmet des **HERN** zorn vber Israel / vnd sprach zu Mose / Nim alle Obersten des Volcks / vnd henge sie dem **HERN** an die Sonne / auff das der grimme zorn des **HERN** von Israel gewand werde.

4. Mos. 25. Ein Man aus den Kindern Israel kam / vnd brachte vnter seine Brüder eine Midianitin / vnd lies Mose zu sehen / da das sahe Pinehas / nam er ein Spies vnd durchstach sie beide zu gleich. Vnd der **HERN** redet mit Mose vnd sprach / Pinehas der Sohn Eleasar des Sons Aaron des Priesters / hat meinen grim von den Kindern Israel gewendet / durch seinen euer vmb mich / das nicht ich in meinem euer die Kinder Israel vertilgere. Darumb sage / Sihe ich gebe im meinen Bund des Friedes / vnd er sol haben vnd sein Same mach im den Bund eines ewigē Priesterthums / darumb das er fur seinen Gott geeuert hat.

Buch der Richter 16. Als Samson eingegangen war zu der Delila / vnd jr offenbaret / worinnen er seine stercke hatte. Griffen in die Philister / vnd stochen im die augen aus / vnd fürreten in hinab gen Gasa / vnd bunden in mit zwo ehern Ketten / vnd er must malen im Gefengnis.

Buch der Richter 19. vnd 20. Der Stein BenJamin ist von wegen etlicher vnzucht / die sie begangen hatten mit des Leuten Weib / ganz vnd gar vertilget worden.

1. Samuel. 13. Amnon der Son Dauds / sprach

sprach zu Thamar / Kom her meine Schwester / vnd schlaff bey mir / Sie aber sprach zu ihm / Nicht mein Bruder / schwache mich nicht / denn so thut man nicht in Israel / Thu nicht ein solche torheit. Wo wil ich mit meiner schande hin? Vnd du wirst sein wie die Thoren in Israel / Rede aber mit dem Könige / der wird mich dir nicht versagen / aber Ammon wolt je nicht gehorchen / vnd vberweldiget sie / vnd schwacht sie / vnd schlieff bey ir.

2. Sam. 16. Absolon beschlieff aus raht Amittophel die Knechtweiber seines Vaters Davids.

1. Corinth. 10. Lasset vns nicht Hurerey treiben / wie etliche vnter inen Hurerey trieben / vnd fielen auff einen tag drey vnd zwenzig tausent.

II.

Keusch vnd züchtig leben in gedancken / Worten vnd wercken.

Keuscheit.	Vnzüchtige Lieder.
Züchtig.	Vnzüchtige Tantz.
Vnkeusch.	Vnzüchtig gesicht.
Vnzüchtig.	Vnzüchtig Ges
Vnzüchtige wort.	berde.
Vnzüchtige Rede.	

Gottes Gebot.

⌘ 3 1. Thess.